Talente Netz Tirol

Marktbrief

Ausgabe 3 / 2012

Talente Netz Tirol · Speckbacherstraße 4 · 6020 Innsbruck
Tel.: 0650 6677430 · Fax: 0512 238174 · E-Mail: kontakt@talentenetztirol.info

Internetadresse: www.talentenetztirol.net

03 Zistrose
04 - 06 Region Kufstein
07 Region Innsbruck
08 - 26 Marktinserate
27 Region Innsbruck
28 Region Osttirol
29 Region Außerfern
29 - 30 Region Schwaz
31 Wissenswertes und Wichtiges
31 Impressum
32 Kontakte und Termine

Traurig geben wir die Nachricht bekannt, dass

Herr

Dieter Oswald

überraschend verstorben ist.

Seinen letzten Auftritt hatte er
am Jungpflanzenmarkt in Rotholz
am 12. Mai 2012.

Wir werden ihn sehr vermissen.

Gerne erinnern wir uns an die guten Ratschläge, welche er uns immer wieder gegeben hat,
und versuchen in seinem Sinne sein Werk Urkorn, Arche Noah weiter zu führen.

Danke Dieter

Einladung zum

Regionalfest am 8. September 2012

um 15 Uhr in der Waldorfschule Kufstein (Sterzinger Straße 12)

Tauschen ist erwünscht, bitte um viele Angebote, auch für den Nimm- und Bringtisch.
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Bei gutem Wetter wird gegrillt.

Jeder Raum in der Schule kann und soll für Aktivitäten benutzt werden.

Abendprogramm ab 19 Uhr

Bitte meldet Euch zwecks Übernachtung und Programmvorschlägen an,
jede Idee ist erwünscht, um dieses Treffen bunt zu gestalten.

Gaby Carl, Tel. 0650 6677430 oder gabycarl@gmx.de

CISTUS INCANUS (ssp. tauricus) – eine Recherche über die Graubehaarte Zistrose

von Karlheinz Reinwand

Um die Möglichkeiten mit dem Umgang dieser homöopathischen Wirkstoffe besser zu verstehen, sei zuerst eine kleine geschichtliche Zeitreise erlaubt.

Vergangenheit:

Es begann im März 1918 in einem Militärcamp in Kansas / USA. Ganze Battaillone lagen in kürzester Zeit darnieder. Die Influenza verbreitete sich schnell im ganzen Land. Mit Truppentransportern gelangte sie auch nach Europa, und innerhalb weniger Monate in nahezu jeden Winkel der Erde. Über die Ursache dieser Seuche konnte nur gerätselt werden, da zu dieser Zeit der Grippevirus noch nicht bekannt war.

So gab es zahlreiche Spekulationen über die Herkunft der »Spanischen Krankheit« und man vermutete u. a. Giftgasrückstände aus Kriegsrelikten. Da die Krankheit sehr ansteckend war, nahm man schließlich sogar ein »unsichtbares« Virus an.

Im August 1918 flaute die Grippewelle weltweit wieder ab, um dann erneut mit tödlicher Macht von Frankreich aus zuzuschlagen. Die Todesfälle wurden immer zahlreicher, und besonders junge Erwachsene und Schwangere starben innerhalb kürzester Zeit.

In vielen Regionen brach die Versorgung komplett zusammen. Schulen und öffentliche Einrichtungen wurden geschlossen, in einigen Städten wurde das Tragen von Gesichtsmasken zur Pflicht, und zeitweise stand sogar das Husten und Niesen in der Öffentlichkeit unter Strafe!

Anfang 1919 verschwand die »Spanische Grippe« (H1N1) wieder, und hatte mehr Tote gefordert, als die mittelalterliche Pest und der 1. Weltkrieg zusammen.

Allein in Britisch-Indien raffte die Seuche 18 Millionen Menschen dahin, in Deutschland sind rund 225.000 Fälle bekannt. Da allerdings von den meisten Staaten keine genauen Aufzeichnungen vorliegen (Kriegswirren), dürfte die wahre Zahl an Opfern weit höher sein als die allgemein kolportierten 27 Millionen.

Gegenwart:

Nicht zu verwechseln ist ein »grippaler Infekt« mit der „echten Influenza“, welche auch heute noch jährlich in Deutschland 5.000 bis 10.000 Leben fordert!

Das Heimtückische an diesem Virus ist seine Wandlungsfähigkeit. Durch den sogenannten »Antigenshift« kann sich die Anzahl der Hämagglutinine und der Neuraminidasen ändern, und es entsteht eine neuartiger Grippevirus.

So geschehen 1957 mit der »Asiatischen Grippe« (H2N2), 1977 mit der »Hongkong-Grippe« (H3N2) oder 2006 mit der »Vogelgrippe« (H5N1). Die »Schweinegrippe« oder auch »Neue Grippe« ist ebenso eine Abwandlung der erstmals 1918 bekanntgewordenen Influenza.

Durch die wesentlich größere Mobilität der heutigen Bevölkerung sind im Falle einer Pandemie 100 Millionen Erkrankte so wahrscheinlich wie niemals zuvor, so Klaus Stöhr, WHO-Experte.

Risikominimierung:

Mit einigem Bedacht kann man das Grundrisiko einer Ansteckung deutlich senken. Natürlich wäre ein Vollatemschutzanzug die beste Waffe gegen den heimtückischen Virus, aber alleine schon ein paar unauffällige Tricks können so manchen Bazillus außen vorhalten.

Wenn nicht unbedingt nötig, dann »vergessen« Sie bei einer Begrüßung das Händeschütteln. Wenn Sie von der Straße nach Hause kommen, ziehen Sie die Schuhe vor der Wohnungstüre aus und schlüpfen in bereitgestellte Pantoffeln, bevor sie Ihre Wohnung betreten. Sind Sie dann »Indoor«, waschen Sie als erstes gründlich Ihre Hände, noch vor jeder anderen Tätigkeit.

Wenn mehrere Personen im Haushalt leben, verwenden Sie getrennte Handtücher und halten für allfälligen Besuch ein Gästehandtuch bereit. Die Hand- und Duschtücher mit 90 Grad waschen, das tötet fast alle Bakterien und Viren ab.

Zusätzlich kann man mit verschiedenen Cremes (z. B. MicroSilver Plus) Gesicht, Hände und Füße (speziell bei Besuch von öffentlichen Einrichtungen wie Sauna, Bäder, Freizeitanlagen, Fitness-Studios und dergleichen) vorbehandeln und so nicht nur Viren und Bakterien, sondern auch viele fungizide Krankheiten (Pilze) in die Schranken weisen.

Aber man kann auch selbst dazu beitragen, eine Ausbreitung zu vermeiden, wenn man z. B. beim Niesen oder Husten die Schädlinge nicht in die Hand spuckt und bei jeder Berührung weiterreicht, sondern die Ellbeuge als Schutzwall vorhält. Auch sollten Krawatten und Hals- oder Kopftücher öfter gewaschen oder einer chemischen Reinigung unterzogen werden.

Impfungen, Medikamente:

Bis 2009 stellte die Pharmaindustrie zwei mehr oder weniger erfolgreiche Präparate bereit, um die neuen Grippeerreger zu bekämpfen: »Tamiflu« und »Relenza«.

Laut WHO sollten für 20 % der Weltbevölkerung entsprechende Medikamente vorrätig gehalten werden. Tatsächlich ist in Deutschland nur für etwa 6 % der Einwohner Vorsorge getroffen, und im Falle des Falles werden Entscheidungsträger und Systemerhalter (Politiker, Ärzte, Polizei, Militär) bevorzugt behandelt werden. Und damit die Medikamente auch finanziell umgesetzt werden konnten, dachte man bereits über eine verpflichtende Zwangsimpfung der Bevölkerung nach, lehnte aber gleich definitiv jegliche Haftung für schwere Impfschäden ab!

Ein hömöopathischer Hammer:
Die Graubehaarte Zistrose –
Die Arzneipflanze des Jahres 1999

Hauptsächlich auf den magnesiumreichen Vulkanböden der griechischen Halbinsel Chalkidiki kommt die wildwachsende Zistrose vor. Die unscheinbare, zerknittert aussehende Pflanze mit einer Wuchshöhe von bis zu 100 cm ist seit der Antike der ansässsigen Bevölkerung bekannt und nur durch einen banalen Übersetzungsfehler der griechischen Schrift ins Lateinische konnte das »Efeu« die Gelehrten in unseren Gefielden nicht von der immensen Heilkraft überzeugen.

Fortsetzung folgt!

Region Kufstein

Take it easy - das Leben ist einfach

Infoabend

Ängste, Stress und negative Einflüsse durchziehen unseren Alltag. Die wenigsten wissen damit richtig umzugehen oder etwas dagegen zu unternehmen. Um dies zu verbessern, müssen wir die Ursachen dafür verändern und nicht die Auswirkungen bekämpfen. Schließlich ist der Alltag die Grundlage für unsere weiteren Erfolge.

Mentaltraining ist ein persönlicher Lernprozess, um die gewünschten Veränderungen zu erzielen und ist so einfach, dass es für jede(n) erlernbar und anzuwenden ist.

Dauer: ca. 45 - 60 Minuten.
Inhalt: Allgemeine Erklärung über Mentaltraining und was es bewirkt.

- Was ist Mentaltraining
- Wie tickt unser Gehirn
- Beantwortung offener Fragen

Workshop

Alle Dinge, die wirklich gut funktionieren, sind einfach. So ist es auch mit dem Leben. Wir denken meist viel zu kompliziert. Noch dazu erwarten wir immer die Anerkennung von anderen. Meist können wir uns aber selbst nicht annehmen wie wir sind, warum sollen es dann die anderen tun?

In diesem Workshop befassen wir uns mit einigen Grundtechniken, die wir sofort in unseren Alltag integrieren können und damit in kurzer Zeit, Veränderungen in unserem Leben erzielen können. Lernen Sie mehr über das Mysterium Mensch.

- Ängste, Stress und seine Auswirkungen
- Wie ändere ich Gewohnheiten
- Wie erstelle ich eine Motivationsliste und warum?
- Techniken und Übungen

Dauer: 19 - 22 Uhr

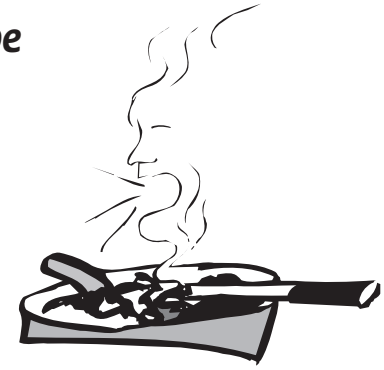
Anmeldung: office@imenti.at oder
Telefon: 0699 17257610 oder unter den jeweiligen Erwachsenen- und Volkshochschulen wie Niederndorf, Kufstein, Jenbach und anderen.

Mehr Infos über genaue Termine und Veranstaltungsorte finden sie auf:
www.imenti.at oder in den Ausschreibungen der jeweiligen ES und VHS.

Für Tauschkreismitglieder werden die Anteile der jeweiligen Schulen in Euro und der Rest in Talente abgerechnet.

Walter Ritzer, Diplom Mentaltrainer
IMENTI - Institut für Mentaltraining Tirol

Rauchfrei mit Hypnose in der Gruppe



Wo: Psychologische Praxis, Andreas-Hofer-Str. 2, 6330 Kufstein

Wann: Mittwoch, **12. September 2012**, von 14 Uhr bis 18 Uhr,
Mittwoch, **10. März 2012**, von 14 Uhr bis 18 Uhr

Kosten: 180,- € inkl. Materialkosten (Talente möglich)

Leitung: Mag. Maria Baumann, Hypnosetherapeutin

Info und Anmeldung: 0664/9260158, baumhypno@a1.net

Gewichtsreduktion mit Hypnose

Wo: Psychologische Praxis, Andreas-Hofer-Str. 2, 6330 Kufstein

Wann: 8 Termine, wöchentlich, beginnend Mittwoch, **12. 9. 2012**
von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

Kosten: 240,- € inkl. Materialkosten (Talente möglich)

Leitung: Mag. Maria Baumann, Hypnosetherapeutin

Info und Anmeldung: 0664/9260158, baumhypno@a1.net

Urlaub im Passivhaus und E-Bikevermietung

Wir haben bis 30. September **2 E-Bikes Swiss Flyer** zu vermieten. Wir sind Teil der E-BikeWelt(.at) Kitzbüheler Alpen Kaisergebirge.

Routen, Ausflugsziele, 74 Gratis-Akkuwechselstationen im Gratis-Prospekt.

Diese tollen Fahrräder (sie werden als Mercedes unter den E-Biken beschrieben) bieten wir Tauschkreismitgliedern gerne gegen Talente an. (1 Tag fahren so weit und so lange ihr wollt 1,5 Tl).

Reservieren im voraus ist günstig!

Man kann natürlich auch spontan anrufen und nachfragen ob die Räder frei sind.

Aufsteigen am Sonnbichl in Söll und losfahren mit Rückenwind durch unsere Bergwelt.

Wenn mehr Räder benötigt werden, können wir diese zum Tagespreis von 20,- € besorgen.

Unsere **Nicht-Raucher-Ferienwohnung** für 2 bis 3 Personen mit 2 Schlafzimmern im Passivhaus Söll ist bis Ende Oktober wochenweise auch gegen Talente zu FAIRmieten.

2 Tl pro Person und Tag plus die Kurtaxe in bar.

Sonderaktion
bei 14 Tage Aufenthalt –10%

Johann und Odilia Ehammer, Söll
Tel. 0043 5333 5474
passivhaus.ehammer@soell-tirol.at
www.aufderSonnenseite.com

Bauchtanzkurs - Beweglichkeit von Kopf bis Fuß

Ende September beginnt wieder ein Ur/Bauchtanzkurs mit dem Motto „Beweglichkeit von Kopf bis Fuß“.

Bauchtanz ist der Tanz, der auch in vielen anderen Tanzarten vorhanden ist wie zum Beispiel bei Zumba, Salsa usw.

Du schaffst dir damit eine wunderbare Basis an Beweglichkeit, Körpergefühl und Geschmeidigkeit.

Bei Interesse
Info von:
Gertraud Kapfinger
0699 10054287 oder
hut-tanz-g.kapfinger@chello.at

Angebot:

Für den kleinen Garten
biete ich

junge Buschbäume,
verschiedene Sorten
Äpfel und **Birnen**.

Pro Bäumchen 2,5 Tl.

Bei Interesse Info bei
Gertraud Kapfinger
0699 10054287 oder
hut-tanz-g.kapfinger@chello.at

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe
der Marktzeitung

15. 10. 2012

Wie alles begann ...

Gesunde Ernährung für sich selbst und andere – Marion Schöpf über die Geschichte ihres Bioladens

Über Ernährung machte ich mir erst Gedanken, als meine erste Tochter auf die Welt kam. Zum ersten Mal stellte ich mit Entsetzen fest, wie ungesund wir täglich essen, welche wertlosen Produkte wir unserem Körper zumuten. Beim Auto ist jedem bewusst, dass es mit dem falschen Treibstoff schnell kaputt gehen wird, aber unser eigener Körper?

Als ich mich mit dem Thema näher befasste, wurde mir eines sehr schnell klar: Wenn wir für uns und die Umwelt etwas Gutes tun wollen, kommen wir um biologische und regionale Produkte nicht herum.
Wir suchten uns verschiedene Bauern in der Umgebung, die gutes Fleisch, natürlich angebautes Obst und Gemüse sowie selbstgemachten Käse anboten.

Für unsere Kleine und uns gab es ab diesem Zeitpunkt nur noch selbst gekochtes Essen und keinerlei Fertignahrung mehr. Der Nachteil aber war, dass wir jetzt im Jahr viele Kilometer fuhren und viel Zeit auf der Straße verbrachten, um diese hochwertige Nahrung zu beschaffen.

Ich hatte lange nicht darüber nachgedacht, dass ich mich mit diesen sogenannten Nahrungsmitteln aus dem Supermarkt, die keine LEBENsmittel mehr sind, nur satt mache, der Magen damit aber nur für kurze Zeit gefüllt ist und der Körper daraus nicht viel „Nahrhaftes“ herausholen kann. Das war mangelnde Wertschätzung mir und meinem Körper gegenüber! Als ich begann, mich selbst wieder wertzuschätzen und gesund zu ernähren, habe ich das auch schnell an meiner Gesundheit und der meiner Familie gemerkt.

Der Anfang war gemacht. Als uns eine Bekannte immer wieder von ihrem kleinen Bioladen, den sie aus Altersgründen aufgegeben hatte, vorschwärmte, dauerte es nicht lange, dass wir gemeinsam mit ihr die Idee weiterentwickelten. So entstand mein Laden, der Kieferer Dorfladen.

Damit ermögliche ich es anderen, qualitativ hochwertige Lebensmittel an einem Ort kaufen zu können, ohne – so wie wir in der Vergangenheit - viele Kilometer fahren zu müssen. Wichtig ist mir dabei auch, dass wir - wieder - entdecken können, was Natürlichkeit bedeutet, warum uns diese gut tut und welche Konsequenzen das hat.

Der Bäcker bäckt morgens sein Brot, mittags ist das frische Gebäck mit den einfachen Zutaten wie Sauerteig, Mehl und Wasser ohne Zusatzstoffe ausverkauft. Will man abends aber auf frisches Brot nicht verzichten, ist das nur möglich, wenn künstliche Zusatzstoffe im Teig verarbeitet wurden. Darauf verzichte ich bewusst.

Frisch geschlachtetes Fleisch wird ohne Kohlendioxid vakuumiert und sollte innerhalb von 5 Tagen verzehrt werden – das ist dann nicht nur natürlich, sondern auch lecker und wirklich gesund.

Obst und Gemüse gibt es saisonbedingt und es stammt soweit wie möglich aus der Region. Frische Erdbeeren und Kopfsalat gibt es im Winter natürlich nicht, dafür kann man die verschiedenen schmackhaften Kraut- und Kohlsorten und natürlich auch die Lageräpfel genießen.

Als ich 6 Monate nach der Eröffnung zu „wertevollleben“ stieß, fragte mich Günter Peham als erstes, was ich denn mit meinem Laden erreichen wolle.

Da erst wurde mir bewusst, dass ich vieles bis jetzt völlig unbewusst getan hatte. Mit Szilvia und Reinier van Gerrevink setzte ich mich das erste Mal mit diesem Thema wirklich auseinander und hielt meine Vision auch schriftlich fest.

Meine Vision ist, dass jeder Mensch sich seines Wertes wieder bewusst wird und dadurch auch den Weg zurück zur Natürlichkeit findet. Automatisch wird er sich dann gerne mit energetisch hochwertigen Lebensmitteln ernähren wollen.

Das hat zu erheblichen Veränderungen ins Positive geführt. Seit ich für mich erkannte, was ich mit meinem Laden wirklich will und dies auch meinen Mitarbeiterinnen vermitteln konnte, entstand ein toller Miteinander-Gedanke im Team. Jeder will sich seitdem mit seinen Fähigkeiten bewusst einbringen und arbeitet voll motiviert mit.

Der angenehme Nebeneffekt: Der Umsatz ist seitdem beträchtlich gestiegen.

Ich bin sicher, ich werde noch lange – gemeinsam mit „wertevollleben“ weiter an mir arbeiten, denn es macht solchen Spaß wertevoll mit sich und den Menschen umzugehen. Es macht Freude jeden Tag zu sehen, wie man sich selbst und die Umwelt verändert. Das kann man nicht beschreiben, sondern muss es erleben.

Kieferer Dorfladen
regionale und biologische Produkte
in der Dorfstrasse 27

Unser Angebot unter anderem:

- **biologisches Obst**
- **regionales Gemüse** / Diaflora Gärtnerei, Kiefersfelden
- **Wurst- & Fleischwaren** / Juffinger, Thiersee
- **Käse** / Bio-Sennerei, Hatzenstädt
- **Backwaren** / Burgbäck, Oberaudorf
- **Eier & Nudeln** / Donishof, Stephanskirchen
- **Direktmilch** aus Stephanskirchen
- **Bio-Wein**
- **Kosmetikartikel** auf natürliche Basis
- Gewürze, Mehl, Tee, Müsli...
- verschiedene vollwertige Brotzeiten, Salate..
- Kaffee und Kuchen aus biologischen Zutaten

Öffnungszeiten
Mittwoch 9 – 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag und Freitag 9 – 18 Uhr
Samstag 9 – 12 Uhr, Montag geschlossen!

Mobil: +49 (0) 1733672180 · bio@kieferer-dorfladen.de

Region Innsbruck

Der GEIST heilt über die SEELE den KÖRPER

Gisela Günther-Ziegler ist seit über 30 Jahren Lehrerin der zeitlosen Weisheitslehren nach Alice A. Bailey.

Die geistigen und spirituellen Wurzeln sind das Urchristentum und die Lehren von Buddha.
Sie unterrichtet hauptsächlich die Ausbildung zum spirituellen Geistheiler und die Ausbildung zum spirituellen Astrologen. Derzeit und zuletzt langjährig in der Steiermark. 2011 begann sie in Tirol die erste Jahresausbildung zum Geistheiler.

Selber habe ich ihre Jahresausbildungen besucht und organisiere für sie in Tirol im Herbst neue Jahresausbildungen.

Am 5. 9. 2012 hält Gisela im Haus der Begegnung in Innsbruck um 18 Uhr einen Vortrag zur Einführung in die Ausbildung zum spirituellen Astrologen. Sie ist gerne bereit, auch einen Vortrag im Kreis des Talentenetzes zu halten - einen Tag vor oder nach dem obigen Termin.

Start der Heilerausbildung ist Mitte Oktober und der Astrologieausbildung Mitte November. Es liegen bereits Anmeldungen vor.

Eine Jahresausbildung findet 4x im Jahr statt - jeweils an 4 Tagen - Do. bis So. - und von 9 bis ca. 21 Uhr abends und kostet € 1.560,-- Natürlich können die Ausbildungskosten zum Teil in Talenten beglichen werden.

Beginn der Heilerausbildung in Tirol: Do. 25.10. - So. 28.10. 2012, in Stift Fiecht bei Schwaz. Giselas Homepage ist erst in der Entwurfsphase - auf meiner homepage sind alle Veranstaltungen und Infos: www.astrologieforum.at, ebenso der Flyer zur Ausbildung.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung: Helmut Beringer, 0043 (0)664 2206244

Geführte Bergwanderung zu einem besonderen Ort in den Stubaier Alpen: **Hundstalsee 2287 m**

Am Ufer dieses still gelegenen Bergsees haben freischaffende Künstler in jahrelanger Arbeit einen Tempel aus Steinen errichtet mit der Inschrift „Erkenne dich selbst!“ Zwei MusikerInnen, *Brigitte Pfurtscheller* und *Wolfram Wieser - Projekt FEINKLANG*, werden uns begleiten und die stimmungsvolle Atmosphäre an diesem Ort mit meditativen Klängen bereichern.

Sonntag, 2. September 2012

Treffpunkt: 8 Uhr Bhf. Inzing (Fahrgemeinschaften oder Taxibus) 9 Uhr Inzinger Alm (Ausgangspunkt).

Gehzeit: 2,5 - 3 Std. Aufstieg (ca 700 Hm) und 1,5-2 Std. Abstieg auf dem gleichen Weg.

Voraussetzungen: ausreichend Kondition für die angegebenen Gehzeiten und Höhenmeter sowie Interesse an besinnlichen Begegnungen.

Kosten: Freiwilliger Beitrag für Organisation, Führung und musikalische Begleitung, Eigenfinanzierung von Anfahrt und Verpflegung.

Anmeldung: bis 20. August: kontakt@bergwanderglueck.at od. 0664 73709042 Wegbeschreibung, Ausrüstungsliste, weitere Informationen auf Anfrage. www.bergwanderglück.at

Geführte Bergwanderung zu einem Gipfel mit multikulturellem Gipfelkreuz: **Kleiner Gilfert 2380 m**

Dieses Gipfelkreuz ist umgeben von den Symbolen der Weltreligionen - es wurde errichtet in einem Projekt mit Gefangenen der JVA Innsbruck. Es lädt dazu ein, sich mit Menschen aus verschiedenen Herkunftsregionen, unterschiedlichen Sichtweisen auf die Welt und das Leben, gemeinsam auf Wanderschaft zu begeben.

Sonntag, 9. September 2012

Treffpunkt: 8 Uhr Bhf. Pill/Vomperbach (Fahrgemeinschaften oder Taxibus) 8.30 Uhr Gasthof Innerst/Weerberg (Ausgangspunkt).

Gehzeit: 4 Std. Aufstieg (1100Hm) und 3 Std. Abstieg auf dem gleichen Weg.

Voraussetzungen: ausreichend Kondition für die angegebenen Gehzeiten und Höhenmeter sowie Interesse an vielfältigen Begegnungen.

Kosten: Freiwilliger Beitrag für Organisation und Führung, Eigenfinanzierung von Anfahrt und Verpflegung.

Anmeldung: bis 27. August: kontakt@bergwanderglueck.at od. 0664 73709042 Wegbeschreibung, Ausrüstungsliste, weitere Informationen auf Anfrage. www.bergwanderglück.at

Region Innsbruck

Veronika Mara Rienzner

Liebe Freunde/Innen und Mitglieder des Talentetauschkreises!

Ich freue mich sehr, dass ich mich hier mit meinen Angeboten vorstellen darf.

Mein Name ist Veronika La´Mara Rienzner. Ich bin Energetikerin, Waldorf- und Montessoripädagogin und Mutter eines 17jährigen Sohnes.

Seit vielen Jahren mit den Fragen des spirituellen und seelisch/geistigen Wachstums beschäftigt, habe ich jetzt meinen Herzenswunsch verwirklicht. Nämlich den, Menschen ganzheitlich zu begleiten, Sie bei Ihrer Heilung, Bewusstwerdung und Transformation zu unterstützen.

Seit Juni befinde ich mich in den Räumlichkeiten der Yoni-Akademie in Innsbruck, Andreas-Hofer-Str. 40.

Alle meinen Angebote richten sich auch an Kinder und Jugendliche.

Für Energieausgleich nehme ich gerne Euro, Talente, wertvolle Lebensmittel, Kosmetik, Massagen und andere Angebote des Tauschkreises.

Meine Angebote sind:

Geistheilung

geistiges Aufrichten
von Becken und Wirbelsäule

schamanisches Heilen

Lomi Lomi Massagen

Regenbogenbehandlung

Original Play

www.kristalzentrum.eu

Gewichtsreduktion
mit Hypnose in der Gruppe

Ein 8-Stufenprogramm um sich das Leben zu erleichtern.

Leitung:
Mag. Maria Baumann, Hypnosetherapeutin

Wo:
Praxis Dr. Märk, Wilhelm-Greil-Str. 21, 4. Stk., Innsbruck

Wann:
8 Termine, jeweils am Freitag, ab **7. September 2012**
von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

Kosten:
€ 240,– inkl. CD's und Unterlagen

Für Talentierte:
8 Talente + € 20,- Materialkosten

Info und Anmeldung:
0664/9260158, baumhypno@a1.net

Rauchfrei
mit Hypnose in der Gruppe
aufhören und freibleiben

Leitung:
Mag. Maria Baumann,
Hypnosetherapeutin

Wo:
Praxis Dr. Märk,
Wilhelm-Greil-Str. 21,
4. Stock., IBK

Wann:
Freitag, **7. 9.; 14. 9.; 21. 9.; 19. 10.; 16. 11.; 23. 11.**
von 17 Uhr bis 21 Uhr.

Kosten:
€ 180,– inkl. CD's und Unterlagen
Für Talentierte Zahlung in Talente möglich

Info und Anmeldung:
0664/9260158, baumhypno@a1.net

Region Osttirol

Qigong und Massage - Seminar auf der Lienzer Hütte (1977 m) im Debanttal

24. bis 26. August

(ggf. 30. 8. - 2. 9. 2012)
Von Freitag 16 Uhr bis
Sonntag 16 Uhr

Inmitten wunderschöner Almwiesen, umgeben von den Dreitausendern der Schobergruppe, erlernen und vertiefen wir eine einfache Abfolge von Qigong-Bewegungen.

Morgens zum Munterwerden, abends zum Entspannen und tagsüber zwischendurch.

In der Lienzer Hütte steht uns für die Massage ein feiner kleiner Seminarraum zur Verfügung, in dem wir Massagegriffe für die Selbstanwendung daheim erlernen, anwenden und selbst genießen.

Ein Schwerpunkt wird die Massage von Rücken, Schultern und Nacken sein, auf Wunsch auch andere in Beruf und Alltag beanspruchte Körperpartien. Wohltuende Massageöle und Aromaöle unterstützen uns dabei. Wer mag, kann gern auch sein Lieblingsöl mitbringen.

Teilnehmerzahl: 4 - 8 Personen

Kurskosten:
160,- € oder aufgeteilt (8 Tl. und 80,- €) bei Paaranmeldung -10 %.

Übernachtung und Halbpension auf der Lienzer Hütte 30,- bis 40,- € /Tag.

Info und Kurs-Anmeldung:
0664 9198607
www.lebenistbewegung.eu

Infos zur Hütte: www.lienzerhuette.com

Anmerkung: Die Hütte ist nur über Festnetz erreichbar.

Claudia Sophia Cappel

Frühsommer-Tauschkreis in Osttirol

Alles neu macht der Mai – so haben die Osttiroler Tauschkreisfreunde ganz spontan mit einem Flohmarkt, verbunden mit einem Gartenfestl, am 1. Mai in Dölsach begonnen.

Das finanzielle Ergebnis davon wurde freudig begrüßt! Und zugleich wurde der Bestand an Flohmarktartikeln, welche beim nächsten Flohmarkt im November dieses Jahres im Kolpinghaus Lienz erstanden werden können, umfangreich aufgestockt.

Hildegard und Katharina sind unsere engagierten Flohmarkt-Profis, ihnen gebührt ein herzliches Dankeschön!

Es war ein gemütliches Beisammensein und Durchkosten durch Sigrid's „Sommerküche" bis zum Einbruch der Dämmerung und genau bis dahin hat auch das Wetter mitgespielt. Dann fielen die ersten Regentropfen …

Eine Woche später übten wir uns im Anschluss an unser monatliches Dienstag-Treffen auf der Wiese hinter dem Kolpinghaus unter Anleitung von Claudia in fernöstlichen Bewegungs-„Künsten" wie Tai-Chi und Qigong. Es hat Spaß gemacht und Energie gebracht!

Nach unserem Stammtisch im Juni zeigte uns Anselm einen sehenswerten Film über den Umlauf des Geldes in der heutigen Zeit und den ungesunden Umgang damit, welcher wirklich jeden von uns zum Nachdenken anregen sollte …

Für unser Treffen im Juli bot sich Christa mit ihrem „Zaubergarten" in Lavant als Gastgeberin an.

Die Gespräche über Wildkräuter zogen auch einen zufällig in der Nachbarschaft anwesenden Urlauber aus Wien an, welcher einen höchst interessanten Roboter vorstellte, mit welchem er in diversen Schulen Mädchen für die Technik begeistern und motivieren möchte.

Wir danken allen Akteuren, Mitgliedern und Besuchern und wünschen einen erholsamen Hochsommer!

Das nächste Treffen findet nach der Sommerpause am ersten Dienstag im September statt!

Region Außerfern

Siegfried Kerle - Ein Visionär

„Ich bin einer, der gern was auf Schiene bringt. Routinearbeit liegt mir nicht“.

Siegfried Kerle ist von Anfang an beim Talentenetz. Er war schon vorher begeistert, als erst die Idee im Raum stand, diesen Verein auch im Außerfern „auf Schiene zu bringen“. *„Ein Jahr vor der Gründung bin ich zu Michael Graf nach Innsbruck gefahren, um mir das anzuschauen. Zusammen mit Brigitte Lang und den Arzls (Familie Arzl) haben wir dann die Idee in die Tat umgesetzt.“*

Sigi, so heißt er bei seinen Freunden, erscheint heute mit blau kariertem Hemd zum Interview, das farblich genau zu seinen Augen passt. *„Ich wollte immer etwas Gutes für die Region tun und für mich bedeutet das Talentenetz organisierte Nachbarschaftshilfe. Also, dass ich weiß, wer hat was, wer kann was und wo finde ich was.“*

Siegfried hat eine Menge Hobbies und Aufgaben, darum war es auch schwierig, einen Termin mit ihm zu vereinbaren.

Für ihn geht es beim Talentenetz um viel größere Dimensionen. Als Visionär träumt er von der Unabhängigkeit seiner Region.

„Als ich anfing mich mit dem Thema Transitverkehr zu beschäftigen, habe ich mit erschrecken fest gestellt, dass wir ohne Treibstoff nicht mehr versorgt werden können.“

Durch den Tauschring könnte man eine eigene Regionalwährung schaffen. Es braucht aber viele, die mitmachen, damit man sich regional versorgen kann. Die Vorarlberger, so schwärmt er, sind schon weiter. „Da gibt es ein Café, Gärtnerei, Leute, die stundenweise aushelfen und dann in Talente bezahlt werden.“

Sein berufliches Thema und sein Hobby ist Energie in jeder Form. Als Energieberater hat er sich selbstständig gemacht und kümmert sich bei seinen Kunden auch um die Energetik des Raumes. Beeinflusst wird die Energie durch Erdstrahlen oder Elektrosmog. Er arbeitet aber auch mit der Kunst des Räucherns, Feng Shui oder Wasservitalisierung. Auch in seinem alten Bauernhaus hat er einiges umgebaut und modernisiert. Sein Vater betrieb ein Sägewerk mit dem hauseigenen Wasserkraftwerk, das sich später aber nicht mehr rentierte. Heute ist Siegfried Kerle froh darum. Solaranlage, Fotovoltaik und Hackschnitzelanlage sind auch schon integriert. Sieben Jahre lang fuhr er nur mit Pflanzenöl.

„Mein Traum ist, unseren Planeten lebenswert zu machen und zu erhalten. Wenn wir mit unseren Ressourcen nicht besser umgehen, geht es uns an den Kragen.“

Beim Tauschkreis bietet er folgendes an.: Lampe montieren, arbeiten mit der Motorsäge oder Möbel zusammenbauen.

Region Schwaz

Barbara Obwieser - aktive Impfgegnerin

Seit fast 3 Jahren bin ich nun Mitglied im Talentenetzwerk. Vor allem aber engagiere ich mich seit Jahren aktiv gegen das Impfen.

Ausschlaggebend für mein Eintreten gegen das Impfen war Anita Petek-Dimmers Vortrag im Jahr 2006 in Schwoich, bei dem die charismatische Pionierin mit aller Deutlichkeit auf die Gefahren des Impfens hingewiesen hat.

Warum ist im Impfstoff Quecksilber, Formaldehyd, abgetötete Föten (aktueller Röteimpfstoff), menschliche Krebszellen usw. vorhanden?

Warum gibt es kaum Studien, die Impfschäden objektiv untersuchen?

Warum gibt es wenige Ärzte, die aktiv über Impfgifte informieren könnten?

Warum werden Ärzte, die ihrer Impfaufklärungpflicht genau nachkommen, mit Berufsverbot bestraft?

Warum wollen gewisse Ärzte und Wissenschaftler gegen Veröffentlichungen wie z. B. die Bücher von Dr. A. Zoebl, Dr. Loibner, Anita Petek-Dimmer oder Daniel Trappitsch mit Veröffentlichungsverbot vorgehen?

Warum ist so wenigen bekannt, dass es in Österreich keine Impfpflicht gibt?

Um hier mehr Klarheit und Wahrheit zu schaffen, organisiere ich immer wieder Impfvorträge von namhaften Impfgegnern.

In den vielen Jahren konnte ich auch selber genug Wissen durch meine ehrenamtliche Tätigkeit für AEGIS zusammentragen, dass ich Aufklärungvorträge und Einzelberatungen gegen das Impfen halten kann.

Für nähere Informationen meldet euch einfach bei mir 0676/520 56 46. *Barbara*

Schaffe dir einen Platz der Kraft

mit einer Energielampe, mit Farben, die für dich gerade wichtig sind.

Jede Lampe wird für dich persönlich angefertigt und du kannst sie in jeder Größe ab 15,- € haben (auch in Talente).

Leben ist Farbe, Farbe ist Leben - Galerie on Tour

Hast auch du Freude an schönen Dingen, dann lade ich dich herzlich ein, einige Bilder von verschiedenen Künstlern, die sehr gut malen, aber keine aufwändigen Ausstellungen machen wollen, bei dir zu Hause auszustellen.

Du lädst ein paar Freunde ein und sie haben die Möglichkeit, in deiner Galerie für einen Tag die Werke zu begutachten und vielleicht auch das eine oder andere Gemälde preiswert zu erwerben.

Roswitha Stocker 0664 4070171 oder r.stocker50@gmx.at

Veranstaltungen

Veranstaltungen im Sommer. Alle Veranstaltungen findest Du übersichtlich, mit allen Informationen, unter:
www.autarkwerden.at/kalender.html

Basis- und Intensivkurs „Autark werden“ in der Jurte in Schwaz.

- 17. - 19./23. August
- 14. - 16./20. September
- 19. - 21./25. Oktober

Die Kraft aus der Natur nutzen

- Der gedeckte Tisch vor der Haustüre mit Gertrude Messner, 25. August (Tagesseminar)
- Homöopathie selber gemacht 25. August ab 19 Uhr (Abendvortrag mit Christian Sollmann)
- Homöopathie selbst gemacht am 26. August (Praxi-Halbtagesworkshop mit Christian Sollmann)

Energie der Sonne nutzen und natürliche Nahrung autark verarbeiten

- Halbtageskurs „Gesunde Bevorratung“ (Trocknen mit dem Solardörrer, Sprossen und Keimlinge mit Keimbrotherstellung, milchsaure Vergärung z. B. Sauerkraut): Halbtageskurs am Sa, 1. 9. ab 13 Uhr.
- Energie der Sonne nutzen: Solarkocher selber bauen. Sonntag, 2. September, 10 bis ca. 16 Uhr.

Transition Town, Stadt im Wandel

Vortrag von und mit Michael Bonke.
Wie kann ich den Herausforderungen der Zukunft begegnen?

Abendvortrag/Workshop am Samstag, 1. September, ab 19 Uhr.

Talentenetz-Tirol-Mitglieder können einen Teil mit ihren Talenten bezahlen.

Anmeldung bei allen Veranstaltungen erforderlich entweder über:

autark-werden.at/kursanmeldung.html
oder

E-Mail: info@autark-werden.at
oder

Telefon: 0660 4040730 (Eckhard).

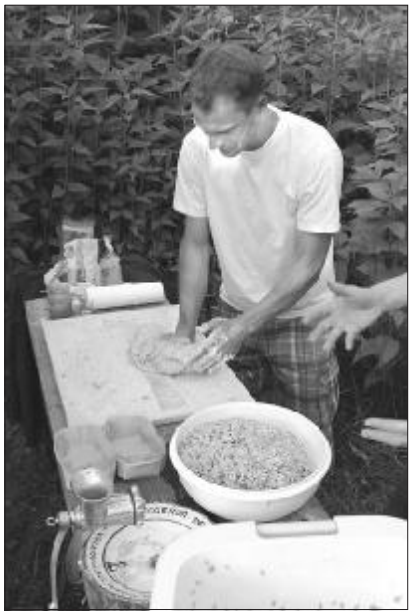
Das Brot der neuen Zeit

Ohne Mehl, Hefe und Sauerteig

Brot wurde einst aus frisch gemahlenem Getreide, etwas Salz, Wasser und hauseigenem Sauerteig oder etwas Hefe hergestellt.

Diese Ära ist längst vorbei!

In der Regel ist heute das Brot zu einer Mischung aus vitalstoffarmen Auszugsmehlen und einer Ladung Lebensmittelzusatzstoffen verkommen. Solch ein Brot macht satt – und krank. Der Körper wird übersäuert und verschleimt. Wer wirklich gesundes Brot essen will, macht sich sein Brot selbst – im Idealfall ein Brot aus Keimlingen.



Beim Keimbrot-Backabend in der Jurte trafen sich Interessierte, die die Geheimnisse des außergewöhnlichen Brotes kennenlernen wollten. Andreas führte in die Thematik ein und erklärte die Hintergründe dieser gesunden Brotvariante. Die im Getreide gespeicherten Vitalstoffe werden durch den Keimprozess umgebaut und für den Organismus aufgeschlossen. Durch den Keimprozess entstehen viele natürliche Vitamine, essenzielle Aminosäuren, Enzyme und Coenzyme sowie alle anderen für das dynamische Wachstum erforderlichen Vitalstoffe. Vitamine entstehen und Mineralstoffe und Spurenelemente werden so für den menschlichen Körper verfügbar. „Junges Gemüse“ bezeichnet er die Keimlinge, die nach dem wenige Tage dauernden Keimprozess anstatt Mehl zum Brotteig verarbeitet werden.

Im Sinne von Autark werden wird dazu lediglich ein Fleischwolf benötigt, durch den die Keimlinge durchgetrieben werden. Gut durchgeknetet wird der „Keimlingsbrei“ mit einigen Zutaten je nach Geschmack veredelt. Nach der Backzeit ein köstliches bekömmliches und lang haltbares Brot.

Am Tauschkreistreffen im August, Do, 16. August, werden wir speziell für Tauschkreismitglieder in der Jurte einen weiteren Keimbrot-Backabend veranstalten.

Näheres findet Ihr dazu auch unter folgendem Link:
autark-werden.at/keimbrotabend.html

Tauschtreffen in der Jurte

Weitere Termine zum Tauschen gibt es am:

- 16. August
  (Thema Keimbrotbacken)
- 20. September
  (Thema Dörren von Lebensmitteln mittels Solardörrer)
- 18. Oktober
  (Sauerkraut selber herstellen)

Alle Veranstaltungen finden in der Jurte statt.

Anmeldungen und Rückfragen:
Michi: 0676 7733124
Eckhard: 0660 4040730

Wissenswertes und Wichtiges

Marktzeitung

Bitte um **rechtzeitige** Zusendung der Berichte nur als Word-Datei (.doc oder .docx) sowie der Bilddateien im unbearbeiteten Zustand (so wie sie vom Fotoapparat rauskommen) als (.jpeg oder .jpg) an reingrafik@aon.at

Für unverlangt eingesendete Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung.
Textkürzungen und Umstellungen sind dem Redaktionsteam vorbehalten.
Redaktionsschluss jeweils zum 15. 1., 15. 4., 15. 7. und 15. 10.

Veranstaltungen

Für alle, die eine gute Idee haben, wie wir unsere Treffen attraktiv gestalten können, ist unsere Kontaktperson Gaby Carl, Oberer Buchbergweg 5, D-83088 Kiefersfelden, Telefon: 0650 / 667 74 30 (österreichische Gesprächsgebühren!) bzw. 0049 / (0)8033 / 8914, E-Mail: gabycarl@gmx.de

Workshops zum Talente finden

Bei Interesse Kontakt aufnehmen mit:
Michael Graf, Föhrenweg 13, 6166 Fulpmes, Tel.: 0664 / 418 61 58, E-Mail: graf.michael@a1.net

Markteinträge

Die von euch im Verwaltungssystem Cyclos erstellten Markteinträge (Inserate) haben eine Laufzeit von drei Monaten (Standardwert) bis zu maximal einem Jahr. Danach können die Inserate wieder für ein Jahr über die Datumsfunktion verlängert werden. Jedes Mitglied bekommt eine automatisierte Mail, wenn Inserate ablaufen und kann dann in Cyclos die Inserate verlängern, überarbeiten, neu erstellen oder löschen. Falls kein Internetzugang vorhanden ist, bitte an die Regionalbeauftragten wenden, die da weiterhelfen können. Bitte bei der Erstellung der Markteinträge beachten: Alle Markteinträge werden auch in gedruckter Form in der Marktzeitung veröffentlicht. Sie sollten kurz und prägnant sein und wie Zeitungsinserate ohne Farben und Schnörkel erstellt werden. Beim Druck wird das Aussehen gleichgeschaltet. Die Redaktion behält sich vor, exzessiv dargestellte Inserate wieder auf den Normalzustand zu bringen. Und bitte überprüft eure Profilangaben und haltet die Kontaktdaten (Adresse, E-Mail, Telefon) im eigenen Interesse aktuell! Nur so ist eine Kontaktaufnahme zum Tauschen möglich.

Schutz persönlicher Daten im Talente Netz

Die Mitgliedsdaten sind immer nur für eingeloggte Besucher sichtbar. Vorsicht ist jedoch geboten bei der Erstellung von Markteinträgen: Werden Namen und Telefonnummern etc. in den Text des Markteintrages hineingeschrieben, sind diese Informationen auch für alle nichteingeloggten Besucher sichtbar und können darüber hinaus auch von Suchmaschinen wie Google gefunden werden. Welche Informationen frei zugänglich sind, kann man selber leicht überprüfen, indem man über die Webseite www.talentenetztirol.net in der Rubrik Markteinträge sein Inserat begutachtet. Beim Anklicken des Inserates bekommt nur derjenige die Kontaktdaten zu sehen, der sich als Mitglied in das Verwaltungssystem mit Benutzernummer und Kennwort authentifiziert.

Impressum:

Die Marktzeitung erscheint für die Mitglieder vierteljährlich und ist ein Service des Talente Netz Tirol, vertreten durch Michael Graf (Obmann). Geschäftsadresse siehe Titelseite. Die Verfasser der verschiedenen Artikel werden unter dem jeweiligen Bericht angeführt.

Redaktion: Pia Reinwand, Gaby Carl, Eckhard Emde, Brigitte Roberts.
Gestaltung und Layout: Karlheinz und Pia Reinwand (reingrafik@aon.at oder reindruck@aon.at),
Druck: Print on Demand KG, Jenbach.
Titelfoto: Helmut Carl

Kontakte und Termine

Tauschtreffen Kufstein

Jeder 3. Samstag im Monat um 16.30 Uhr,
Waldorfschule Kufstein, Sterzinger Straße 12a, (Ecke Stuttgarter Straße)

Kontakt:
Gaby Carl, Tel.: 0650 / 667 74 30, E-Mail: gabycarl@gmx.de

Tauschmarkt Innsbruck

Jeder 1. Freitag in **geraden** Monaten ab 16 - 18 Uhr,
Haus der Begegnung, Rennweg 12, 6020 Innsbruck
Jeder 1. Freitag in **ungeraden** Monaten 16 - 18 Uhr, privat bei einem Mitglied.
Details dazu werden im Internet und per Mail bekanntgegeben.

Kontakt:
Veronika Seeber-Duschek, Tel.: 0512 / 34 59 27 oder
Brigitte Roberts, E-Mail: brigitte.roberts@chello.at

Tauschtreffen Osttirol

Jeder 1. Dienstag im Monat um 18 Uhr (wenn Feiertag dann den Nächstfolgenden),
im Kolpinghaus, Adolf Purtscherstr. 6, 9900 Lienz

Kontakt:
Katharina Auernig, Tel.: 0676 / 39 85 265, E-Mail: k.auernig@aon.at
Hildegard Weingartner, Tel.: 0680 / 20 80 553, E-Mail: hilzi.weingartner@gmx.net

Tauschtreffen Schwaz

Jeder 3. Donnerstag im Monat ab 18.30 Uhr,
in der Jurte bei Schwaz

Kontakt:
Michaela Brötz, Tel.: 0676 / 77 33 124, E-Mail: mau@gmx.at
Eckhard Emde, Tel.: 0660 / 40 40 730, E-Mail: eckharde@chello.at

Tauschtreffen Außerfern

Jeder 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr,
in Reutte, im Café Beck

Kontakt:
Brigitte Lang, Tel.: 0676 / 907 25 82, E-Mail: brigitte.lang2@gmx.net oder
Siegfried Kerle, Tel.: 05678 / 5201, Fax: 05678 / 5741, kerle@gmx.at